Ich seh dich überall (Toru x Kyo)

Letztes Kapitel ist da!

Von Rabia

Kapitel 4: Die große Liebe

Es war ein sonniger Morgen. Toru saß auf der Terrasse und entspannte. "Toru... Kann ich mal mit dir reden?", sie schreckte hoch. "J...Ja... sicher...", sagte sie und war dabei ganz rot im Gesicht. Sie hatte Kyo so lange nicht mehr gesehen. Er war einige Wochen zu seinen Meister gezogen. Sie hatte ihn schrecklich vermisst. Sie hatte es fast nicht ausgehalten. Seine Stimme, seine Augen, sein Geruch... Sie hatte einfach alles an ihm vermisst... Und ihr war klar, dass sie ihn nie wieder so sehr vermissen möchte. Sie musste es ihn doch endlich sagen. Sie konnte es einfach nicht mehr unter Verschluss halten. "Tut mir Leid das ich einfach verschwunden war. Aber ich hab es hier nicht mehr ausgehalten", sagte Kyo leise. Die Nähe von Toru machte ihn nervös. Er dachte er könnte sie vergessen wenn er weg gehen würde, aber er hatte nur an sie gedacht. Er hatte sich nicht einmal auf sein Training konzentrieren können. Er verstand nicht wie ihn eine Frau so die Nerven rauben konnte. Selbst wenn er nur an sie dachte schlug sein Herz schneller als er zählen konnte. Das war aber auch alles zu verrückt. Vor ein paar Wochen war Toru eigentlich immer nur eine Freundin gewesen und jetzt war alles anders. Jetzt war sie diejenige mit der er am liebsten immer zusammenwäre. Mit der er über Wolken gleiten würde. Sie war diejenige bei dem er sollte er RedBull trinken auch wirklich Flügel bekommen würde. Sie war einfach unbeschreiblich.... Seine absolute Traumfrau...

Ja, Toru hatte ihn vermisst. Jetzt, da er an ihr vorbei gegangen war und sie ihm nun gegenüberstand, wurde das Gefühl, diese Liebe zu ihm, nur noch stärker. Allerdings hatte sie noch sehr gut die Worte von ihm im Kopf. Diese Worte, die er zu Kagura gesagt hatte. Sie war ihnen damals nachgegangen. Einfach, weil sie so ein komisches Gefühl in der Magengegend gehabt hatte. Und dann Kaguras Liebesgeständnis und Kyo, der sagte er würde eine andere lieben. Eine andere... Und dieser Gedanke war für sie so gut wie unerträglich. Kyo liebte eine andere. Mit Kagura hätte sie sich abfinden können. Aber nicht mit irgendeiner anderen komischen Tussi. Aber er hatte selbst gesagt, dass es in Ordnung war, etwas egoistisch zu sein. Allerdings war das, an das sie da dachte schon sehr egoistisch. Schon fast zu viel. Ihr Herz klopfte bis in den Kopf und vernebelte ihre Gedanken. Sie verstand schon fast nicht mehr, was er sagte! Allerdings merkte sie, dass er auf eine Antwort von ihr wartete. "W... W-Warum?", mehr brachte das braun-haarige Mädchen nicht heraus. Der Junge sah sie zärtlich an, was ihr Herz für einen Schlag aussetzten lies. "Weil... Ich...", erst jetzt bemerkte sie, dass der Junge sie nervös ansah. Das Kyo jemals anfangen würde, zu stottern... weil er

nervös war, das hätte sie nie gedacht! Erst jetzt schaltete sich ihr Verstand wieder ein. "Kyo-Kun... Was hast du denn?" Langsam bewegte sie sich ein bisschen auf ihm zu.

Nun standen sie ganz nahe beieinander. Nur noch ein Atemzug trennte sie von einander. Langsam, als wäre eine Sekunde eine Minute schien die Zeit zu vergehen. Keiner von den beiden traute sich auch nur ein Wort zu sagen. Sie sahen sich einfach nur an. Waren ganz rot im Gesicht. Es war ein schönes Gefühl, den jeweils anderen so nahe zu sein, doch sie hatten auch Angst, Angst dass dies das letzte Mal war wo sie sich so nahe waren. "T... Toru... Ich...", der Orangehaarige ging einen Schritt zurück. Es war zu große Angst... Er hielt es in ihrer Nähe nicht aus, aber er konnte auch nicht ohne sie sein. "Kyo... Ich... Ich muss dir endlich etwas sagen, aber ich weis nicht wie...", Toru schaute ihn an. Es fiel ihr schwer. Ihr Herz schlug Purzelbäume... Wie konnte sie nur die tiefen Gefühle die sie für ihn hegte in Worte ausdrücken? Wie schaffte sie es Kyo durch ihre Worte davon zu überzeugen, dass sie ohne ihn nicht mehr leben konnte? Das sie ihn brauchte... Das sie ihn liebte... Lies sich das überhaupt in Worte fassen? Sie zitterte am ganzen Körper. "Kyo... Kannst du dich noch an den Tag erinnern, an dem Haru in den Black-Modus gewechselt hat und mich verprügelt hat?", von den Angesprochenen kam nur ein Nicken zurück. Er konnte nichts sagen. Er hatte Angst zu stottern... Er wollte ihr keine Schwäche zeigen. Er wollte stark sein... Aber irgendwie machte ihre Nähe ihn einfach zu nervös. Was sollte er nur tun? "Kyo... Ich... Ich... Ich... Ach verdammt... Es ist so schwer!" Toru ballte ihre Fäuste. Sie hatte so etwas noch nie getan... Sie hatte ja auch nie jemanden geliebt... Woher sollte sie dann auch wissen wie man jemanden seine Gefühle gestand, so das es echt klang? So das man merkte, dass es die Wahrheit war.... Wie sollte man es tun, wenn es der beste Freund war? Wie sollte man es tun, wenn man wusste, das die Gefühle nicht erwidert wurden? Sie war am Ende... Sie konnte es einfach nicht... Wie sollte es nur weitergehen mit ihnen? Sie musterte ihn von oben bis unten. Aus irgend einen Grund zitterte er.... Unvorstellbar stark... Wieso? Fühlte er sich unwohl... Toru bekam Zweifel... Nein... Sie konnte es ihn nicht sagen... Sie schaffte es nicht... "Mir ist eingefallen, das ich mich noch gar nicht bei dir bedankt habe... Also noch nicht so richtig.... Ich würde alles tun um dir meine Dankbarkeit zu zeigen... Schlag was vor...."

Durch Toru's Haar wehte ein Wind. Sie war nervös... Nervöser als sonst. Kyo kam auf sie zu. Er blickte starr in ihr Gesicht... Sie würde alles tun... Das hatte sie gesagt... Und er wollte nur das eine von ihr... Auch wenn es am Ende alles zerstören würde, was zwischen den beiden war... Toru ging einen Schritt zurück.... Sie stand nun direkt vor einer Tür... "Kyo... Was ist... Du machst mir Angst!", er stand nun direkt vor ihr... Ein Millimeter noch, dann würden sich ihren Nasenspitzen berühren. Die Katze stempelte sich an der Tür ab, so das er und sie auf einer Augenhöhe waren... "Wirklich alles?", ein seltsamer Klang lag in seiner Stimme. Sie zitterte nicht, allerdings war sie trotz allem angespannt. "Wirklich alles?", wie ein Echo wiederholte sich dieser Satz immer und immer zu in Torus Gedanken. Das Mädchen spürte auf einmal diesen großen Kloß in ihrem Hals, der mit jeder Sekunde die verstrich nur noch größer wurde. Ihr war diese Situation mehr als unangenehm. Sie hatte Angst und war allerdings total nervös. Eine seltsame Gefühlslage um es kurz zu fassen. Ihr war in dem Moment, da sie von so von Kyo ,bedrängt' wurde heiß und kalt zugleich. Zum einen genoss sie es ihm so nahe zu sein, zum anderen war da diese Unsicherheit. Sie wusste nicht, wie sie Kyos Satz, Kyos Gesten und Kyos Stimme deuten sollte. Diese verdammte Unsicherheit. Sie nickte nur, kaum merklich, schloss dabei die Augen. Sie wusste auch nicht wieso sie es tat. Sie

hielt es nicht mehr aus, Kyo so lange in die Augen blicken zu müssen. Millisekunden, die für sie Ewigkeiten dauerten, passierte nichts. Erst dann spürte sie, wie Kyo's Gesicht immer näher kam. Näher an ihr Ohr. "Ich liebe dich!", hauchte er ihr ins Ohr. In dem Moment erstarrte sie. Nie hätte sie gedacht so etwas von Kyo zu hören. Noch ehe sie irgendwie reagieren konnte, irgendeinen Gedanken fassen konnte, küsste sie die Katze auch schon.

Ein Moment der Ewigkeit. Er sollte nie vergehen. Ein Feuerwerk der Gefühle! Es war einfach unbeschreiblich schön. Für alle beide... Sie wünschten sich, dass dieser Moment nie enden würde! Doch der Moment war bald vorbei. Sie lösten sich voneinander. Toru hatte schwache Knie - Vor Glück - sodass sie fast auf den Boden sank. Doch Kyo hielt sie gerade noch fest. "Toru? Geht es dir nicht gut?" Oh Nein! Was hatte er nur angerichtet. Er hatte sie geküsst... Er hatte ihr gesagt, das er sie liebte. Erst jetzt realisierte er wirklich was er getan hatte. "Nein... Es ist alles okay... Ich glaube nur, das meine Knie noch mehr überwältigt sind wie mein ganzes anderes Wesen.", sie lächelte ihn an. Jetzt war sie sich sicher. Ihre Angst war so was von umsonst gewesen! Er empfand ja doch das selbe für sie wie sie für ihn... Es war so schön! Konnte das war sein? Ja... Es war die Realität... "Kyo... Ich konnte es dir vorhin nicht sagen, aber jetzt kann ich es... ich habe keine Angst mehr davor... Weil ich jetzt weis, das es zwischen uns nichts kaputt macht...", Kyo schaute sie fragend an. Was meinte sie? Liebte sie ihn am Ende etwa auch? Nein... Das wäre ja unbeschreiblich gewesen... Das konnte nicht wahr sein! Das war mit Sicherheit auch nicht wahr! Das bildete er sich nur ein... "Kyo... Ich... Ich liebe dich doch auch... Ich habe es gemerkt, wie du mir geholfen hast damals! Ich habe dich schon lange geliebt. Ich wollte es nur nicht wahrhaben, weil mir die Freundschaft zu dir so wichtig ist... Ich habe gelitten... So gelitten! Du wirst das nicht verstehen... Wie ich mich gefühlt habe, wie du bei deinen Meister gewohnt hast! Ich war so deprimiert. Ich habe nur noch an dich gedacht... Es war noch schlimmer als sonst! Kyo... ich brauche dich... Mehr wie jeden anderen! Bitte verlass mich nie!", Toru holte tief Luft. Kyo musste jetzt ja denken, dass sie nicht mehr ganz dicht war. So viel hatte sie schon lange nicht mehr geredet. Und vor allem nicht so schnell. Aber Kyo schien gar nicht als würde sie ihn verwirren. Er sah sie wieder in diesen ernsten Blick an, den sie so mochte! "Ist das wahr Toru?", sie konnte wieder nichts anderes tun, als nicken! "Darf ich es noch mal tun?", fragte Kyo und lächelte sie an. Toru wusste was er meinte und lächelte ihn auch an. "Nicht nur einmal... Bitte tu es öfter! Ich möchte dich hören, dich berühren, dich spüren... Ich will dich! Bitte küss mich...", Kyo tat ihr den Gefallen. Es war genauso wie vorher bei den Kuss, nur dass diesmal noch mehr Gefühl in den Kuss steckte... Ja... Es war so eine große Liebe!

Juhu... wir haben mal wieder geschafft einen Teil zu schreiben... Und endlich haben wir es geschafft, die beiden zusammen zu bringen...
Sizu und ich wissen jetzt auch schon wie die geschichte ausgehen wird... Einige von euch werden uns dann vielleicht hassen, aber so schlimm wird das ende auch nicht... ich finde das persönlich ganz toll...
es wird nämlich mal was ganz anderes sein (glaub ich)

aber ich will ja noch nicht zu viel verraten...
danke fürs lesen...

Kommis sind mal wieder erwünscht